

## Luftverkehr

# Frankreich veröffentlicht »schwarze Liste« von Airlines

## Fünf Unternehmen aus Asien, Afrika und USA genannt - EU-weite Initiative ist geplant

von Dettlef Drewes

**Brüssel/MZ.** Fünf kleinere Fluggesellschaften dürfen nicht mehr auf französischen Flughäfen landen. Pariser Behörden nannten am Montag die Namen der Airlines, denen aufgrund erheblicher Sicherheitsmängel zum Teil schon vor Jahren ein Flugverbot erteilt wurde: „Air Koryo“ aus Nordkorea, „Air Saint-Thomas“ aus den USA, „International Air Service“ aus Liberia und „Lineas AER“ aus Mosambik. Jüngstes Mitglied der so genannten »Black List« ist „Phuket Airlines“ aus Thailand, der die französischen Behörden seit Anfang Juni die Einreise verweigern.

Gleichzeitig gab die belgische Regierung bekannt, dass sie neun Airlines, die vorwiegend im Frachtverkehr tätig sind, ausgesperrt hat. Frankreich und Belgien ziehen damit Konsequenzen aus den fünf schweren Flugzeug-Unfällen in diesem Monat, bei denen über 300 Menschen ums Leben kamen. Und sie setzen die Europäische Union unter Druck. Denn natürlich könn-



Eine Maschine der thailändischen Phuket Airlines. Die Airline steht in Frankreich bis auf weiteres auf der »schwarzen Liste«.  
(Foto: dpa)



Flugzeugunglück in Peru - nur eines von vielen in der jüngsten Zeit.  
(Foto: dpa)

te nur eine EU-weite schwarze Liste wirksame Vorbeugung gegen unsichere Luftverkehrslinien bewirken.

Heute wird der zuständige Ausschuss des Europa-Parlamentes

ebenfalls Konsequenzen verlangen. Dazu gehört neben einer EU-weiten „Black List“ die Pflicht der Reise-Veranstalter, Passagieren mitzuteilen, welches Unternehmen den Flug durchführt. „Die Information der Reisenden kann auch kurz vor dem Start per SMS oder E-Mail erfolgen“, heißt es in dem Dokument, das die Abgeordneten sicher absegnen werden, wie Georg Jarzembowski von der christlich-konservativen EVP-Fraktion sagt. Die EU habe mit der Europäischen Agentur für Flugsicherheit in Köln zwar das richtige Instrument, um eine europaweite schwarze Liste zu erstellen. Der Agentur fehlten aber bisher die entsprechenden Kompetenzen.

Auch die Bundesregierung unterstützt eine EU-Liste mit verbotenen Fluggesellschaften. Luftfahrt-Experten warnen jedoch davor, sich von einer solchen Liste allzu viel zu versprechen. „Man muss die einzelnen Maschinen strenger kontrollieren“, sagt ein erfahrener Flugkapitän hinter vorgehaltener Hand.